

DR. JÖRG KLUSEMANN

Dipl. Biologe,
Eugen-Langen-Straße 7, 50968 Köln, Tel. 93 72 92 46

Mitglied in der

Gewerkschaft (GEW) seit April 1984
SPD seit März 1985
seit 2001 im Ortsverein Bayenthal,
Marienburg, Raderberg, Raderthal
AWO seit Juni 2008

Schwerpunkte:

Verkehrsentwicklung
Wohnungsbau
Bildungspolitik



Kandidatur als Beisitzer für den UB-Vorstand

zur

Stärkung der kommunalpolitischen Arbeit der Stadtbezirke und der Bezirksvertretungen

Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und arbeite als Lehrer an einem Kölner Gymnasium.

Schon als Jugendlicher interessierte ich mich für die politische Arbeit. Als Mitglied der SPD-nahen Jugendorganisation "SJD Die Falken" war ich dort zehn Jahre in der politischen Jugendarbeit tätig.

Im Jahre 1985 trat ich in die SPD ein. Seit meinem Umzug 2001 nach Marienburg bin ich im Ortsverein Bayenthal im Vorstand aktiv und seit mehreren Jahren Vorsitzender.

Mitglied der **Bezirksvertretung Rodenkirchen** bin ich seit 2009 und seit 2014 SPD-Fraktionsvorsitzender. Ebenfalls seit 2014 bin ich Sachkundiger Einwohner im Verkehrsausschuss. Bei der Kommunalwahl 2020 war ich im Wahlkreis Bayenthal, Raderberg und Raderthal Ratskandidat der SPD.

Im Unterbezirksvorstand möchte ich sachpolitische Themen aus den Stadtbezirken aktiv einbringen. Die unterschiedlichen Stärken und Probleme der Stadtbezirke sind in der Vergangenheit in der Partei und dem Unterbezirksvorstand zu wenig thematisiert worden. Das Engagement der Stadtbezirke möchte ich unterstützen.

Schwerpunkte meiner politischen Arbeit sind stadtentwicklungs- und verkehrspolitische Themen. Der preisgünstige Wohnungsbau muss zügiger erfolgen, beispielsweise durch Genossenschaftsbau oder durch städtischen Wohnungsbau. Der Nahverkehr muss schneller ausgebaut werden, insbesondere im rechtsrheinischen Köln. In den linksrheinischen Stadtrandgebieten sind Querverbindungen durch weitere ÖPNV-Linien dringend erforderlich.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner kommunalpolitischen Arbeit ist die Erziehungs- und Bildungspolitik. In allen Schulformen gibt es zu wenige Schulplätze, besonders viele Gesamtschulplätze fehlen. Die Lerngruppen sind folglich zu groß und die Bildungseinrichtungen nicht ausreichend ausgestattet. Bildung für alle Generationen, Gruppen und Kulturkreise muss wieder ein Schwerpunkt der Kommunalpolitik werden.

Kontakt: J.Klusemann@t-online.de oder Tel: 0160 3030306